



Mediencommuniqué

Fachstelle verleiht der Migros Zürich Prädikat als familienfreundliche Arbeitgeberin

Genossenschaft Migros Zürich erhält von der Fachstelle UND das Prädikat «Familie UND Beruf».

Die Genossenschaft Migros Zürich ist am 20. November 2008 von der Fachstelle «UND Familien- und Erwerbsarbeit für Männer und Frauen» mit dem Prädikat «Familie UND Beruf» ausgezeichnet worden. Das Prädikat «Familie UND Beruf» ist das Ergebnis eines mehrjährigen Engagements der Genossenschaft Migros Zürich im Bereich der Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit sowie der Gleichstellung von Frauen und Männern.

Fünf Jahre sind es her, seit sich die Genossenschaft Migros Zürich (GMZ) erstmals einer Analyse ihrer personalpolitischen Grundsätze und Leistungen unterzog mit dem Fokus auf der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie der Gleichstellung von Frauen und Männern. Die Prüfung erfolgte in neun Handlungsfeldern. Dazu gehören Aspekte wie Organisationsstruktur und Betriebskultur, Personalrekrutierung und -entwicklung, Arbeitsinhalte und Arbeitszeit sowie (Kinder-)Betreuungsmöglichkeiten und Lohnpolitik. Das Fazit der Fachstelle «UND Familien- und Erwerbsarbeit für Männer und Frauen», die die Analyse vorgenommen hatte, fiel bereits damals in der Gesamtbewertung gut aus.

Ein erneutes Controlling durch die Fachstelle UND in diesem Jahr ergab, dass die GMZ in den vergangenen fünf Jahren zielgerichtet verschiedene Massnahmen zur weiteren Optimierung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ergriffen hat und damit einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit von Frauen und Männern in Beruf und Familie leistet.

Bedürfnisse von Mitarbeitenden mit Kindern werden ernst genommen

Als Pionierin in sozialer Nachhaltigkeit im Detailhandel bietet die GMZ eine gute vertragliche Absicherung, u.a. mit dem L-GAV (Landes-Gesamtarbeitsvertrag) für alle Mitarbeitenden, die mehr als acht Stunden Erwerbsarbeit pro Woche leisten. Befristete Anstellungen werden nach drei Monaten in unbefristete überführt. Die Migros Zürich kennt fortschrittliche Regelungen bei der beruflichen Vorsorge, bei Mutterschaft, bei bezahltem Vaterschaftsurlaub sowie bei Pflegeurlaub im Notfall. Ein unbezahlter Elternschaftsurlaub von maximal einem Jahr Dauer ist auf Gesuch hin für Mütter und Väter möglich, inklusive Wiederbeschäftigungsgarantie.

Im Weiteren zeichnet sich die GMZ auch in der Personalentwicklung für das standardisierte Laufbahn- und Karriereplanungsprogramm aus.

Lob erhält die Migros Zürich auch für die aktive Beratung durch den Sozialdienst zu Fragen der familienergänzenden Kinderbetreuung, für die Auszahlung einer überobligatorischen Familienzulage, die finanzielle Unterstützung (nach Einkommen abgestuft) für die Betreuung der Kinder von Mitarbeitenden in der hauseigenen Kinderkrippe an der Pfingstweidstrasse am Hauptsitz in Zürich. Alle diese Leistungen führen dazu, dass die GMZ von den befragten Mitarbeitenden mehrheitlich als fortschrittliche, attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen wird.

Prädikat «Familie UND Beruf» ist eine Verpflichtung für die Zukunft

Mit der Verleihung des Prädikats «Familie UND Beruf» erhält die GMZ laut Daniel Huber, Geschäftsführer der Fachstelle UND, eine Anerkennung für den Einsatz zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Gleichstellung von Frauen und Männern in den vergangenen Jahren: „Das Resultat macht deutlich, dass diese Themen seit Jahren wichtige Grundpfeiler der GMZ-Personalpolitik sind. Das Prädikat soll darüber hinaus Ansporn sein, weitere Fortschritte zu erzielen und die Vorteile einer familiengerechten und gleichstellungsfördernde Personalpolitik zu nutzen.“

Verena Steiger, Leiterin der Direktion Personelles/Ausbildung bei der Migros Zürich, sieht die Auszeichnung als Bestätigung des jahrelangen Engagements: „Wir sind stolz darauf, dass wir dieses Prädikat erhalten haben und die Migros Zürich als familienfreundliche Arbeitgeberin gewürdigt wird. Da es uns ein Anliegen ist, auch weiterhin familienfreundliche Strukturen anzubieten, haben wir sowohl den Grundsatz der „Familienfreundlichkeit“ wie auch den der „Gleichstellung von Mann und Frau“ in unserer Unternehmensstrategie verankert. In Zukunft wollen wir insbesondere alleinerziehende Mütter noch besser unterstützen, indem wir Ihnen ab 2009 ein Arbeitszeitmodell anbieten, welches ihnen erlaubt, von 13 Schulferienwochen mindestens 9 Wochen abzudecken.

Zusätzlich haben wir ein wachsames Auge darauf, dass der Lohnunterschied der Frauen- und Männerlöhne in einem Bereich < 5 % bleibt. Bei einem Wert unter fünf Prozent spricht man bereits von der Erreichung der Lohngleichheit. Im schweizerischen Mittel beträgt die Differenz zwischen Frauen- und Männerlöhnen durchschnittlich 20 %; unsere letzte Analyse hat den sehr guten Wert von 3.4 % ergeben. Trotzdem werden wir für das Jahr 2009 die Frauenlöhne speziell unter die Lupe nehmen und punktuell anheben. Zudem haben wir in der Betriebszentrale neu ein Angebot von Fortbildungsmöglichkeiten eröffnet, damit Beschäftigte mit Familie über Mittag zum Beispiel einen Sprachkurs besuchen können, ohne dass es das Familienleben tangiert. Damit zeigen wir, dass wir seit der Überprüfung durch die Fachstelle UND im Frühling dieses Jahres unsere familienfreundliche Personalpolitik stetig überprüfen, weiterentwickeln und realisieren. Die Migros Zürich will auch in Zukunft eine attraktive Arbeitgeberin sein.“

Zürich, 20. November 2008

Weitere Auskünfte

Fachstelle UND Familien- und Erwerbsarbeit für Männer und Frauen
Daniel Huber, Geschäftsführer
Postfach 3417
8021 Zürich
Tel. 044 271 01 03
d.huber@und-online.ch

Genossenschaft Migros Zürich
Verena Steiger, Leiterin Direktion Personelles/Ausbildung
Pfingstweidstrasse 101
Postfach
8021 Zürich
Tel. 044 278 55 50
verena.steiger@gmz.migros.ch